

Inhalt

Senden Sie uns Ihre Veranstaltungen und Themen	2
Bundeszentrale für politische Bildung sucht Modellprojekte zu "Migration - Integration - Teilhabe"	2
Start von Bunter Wind in Lichtenberg 2019	3
Neue Jobinitiative für Neuzugewanderte	3
Geld für schönere Kieze: Sachmittel für freiwilliges Engagement in Nachbarschaften im Jahr 2019 (FEIN-Mittel)	4
Umfrage zur Einstellung von Bundesbürger*innen zu Migration	5
Ausschreibung: 16.000 Euro für eine demokratische Kultur in Lichtenberg.....	6
Studie zu regionalen Hasskriminalität gegen Geflüchtete erschienen	7
Buch mit Rezepten von Lichtenberger*innen aus aller Welt erschienen	8
Broschüre zum Lichtenberger Leitbild Politische Bildung veröffentlicht.....	8
Informationsangebot für minderjährig Verheiratete.....	9
Veranstaltungen im 2. Quartal 2019 in Lichtenberg:	9
08.04.2019 WiA Lichtenberg: Familie und Beruf – wie kann das gut gehen?.....	9
09.04.2019 Netzwerk Familien mit Fluchthintergrund: Workshop zu Reflexion unterschiedlicher Erziehungswerte.....	10
11.04.2019 Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz: Start der Kampagne „Bunter Wind für Lichtenberg“	10
16.04.2019 BENN HSH Nord: „50 Plates of Tomaten“: Kochabend mit "Über den Tellerrand" im BENN-Büro	10
23.04.2019 BENN HSH Nord: Ideenwerkstatt für Nachbar*innen aus Hohenschönhausen Nord	11
30.04.2019 BENN HSH Nord: Walpurgis-Feuer in Falkenberg am Barnim-Gymnasium	11
01.05.2019 Bürgerverein Hohenschönhausen e.V. – Bunte Platte fest 2019.....	11
24.05.2019 BENN HSH Nord: Kiezrallye in Hohenschönhausen Nord	11
04.06.2019 Netzwerk Familien mit Fluchthintergrund: Workshop Haltung im Umgang mit Medien & Kinderschutz.....	12
06.06.2019 BENN HSH Nord: Fastenbrechen.....	12
Die Fahrradwerkstatt Garage10 e.V. in der Kultschule sucht: Schrauber*innen, Helfer*innen und Fahrradspenden	13
IMPRESSUM:.....	14

In eigener Sache:**Senden Sie uns Ihre Veranstaltungen und Themen**

Nach wie vor freuen wir uns darüber, wenn Sie uns Informationen über anstehende Veranstaltungen zusenden, die Sie planen. Wir veröffentlichen diese gern. Senden Sie uns dafür einfach eine Veranstaltungsnotiz mit Ort, Zeit, Titel der Veranstaltung und eine kurze Beschreibung.

Wir nehmen Ihre Informationen, Veranstaltungen und aktuelle Mitteilungen gern unter integration@lichtenberg.berlin.de entgegen. Redaktionsschluss ist jeweils die letzte Woche vor Beginn des neuen Quartals. Auch wenn Sie andere, im Themenbereich Migration, Integration und Asyl Tätige oder Interessierte auf das Erscheinen unseres Newsletter hinweisen, würden wir uns freuen.

Ihr Team Integration des Bezirksamtes Lichtenberg

Förderungen**Bundeszentrale für politische Bildung sucht Modellprojekte zu "Migration - Integration - Teilhabe"**

Symbolbild: Bargeld, fotolia.com

Zuwendungen zwischen 20.000 Euro und 70.000 Euro pro Modellprojekt / Bis zum 30. April 2019 bewerben unter www.bpb.de/ausschreibung-integration

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb fördert ab dem 1. Juli 2019 Modellprojekte zu den Themenschwerpunkten Migration, Integration und Teilhabe. Die Zuwendung beträgt mindestens 20.000 Euro und maximal 70.000 Euro pro Modellprojekt. Bewerbungen können bis zum 30. April 2019 eingereicht werden.

Die bpb sucht Projekte, die Integration als eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung verstehen. Zum einen kann es darum gehen, dass Geflüchtete, die vor allem 2015 ankamen, ihr Recht auf Teilhabe und Partizipation verwirklichen. Zweitens können die spezifischen Probleme und Bedürfnisse bezüglich Integration und Teilhabe von Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte in den Blick genommen werden, die teilweise seit Generationen in Deutschland leben. Drittens betrifft Integration auch die weitere Gesamtgesellschaft, die gefragt ist, Vorurteile und Ungleichheiten zu reflektieren und abzubauen.

Daher fördert die bpb Projekte der politischen Bildung, die sich multiperspektivisch mit den Herausforderungen der Integration und mit dem Zusammenhalt der Gesamtgesellschaft beschäftigen und sich für Menschenwürde, Toleranz, Vielfalt und Demokratie einsetzen. Diese Werte rücken auch anlässlich des 70. Geburtstages des Grundgesetzes 2019 einmal mehr in den Fokus.

Antragsberechtigt sind Organisationen mit eigener Rechtsfähigkeit. Natürliche Personen sind nicht antragsberechtigt. Der Zeitraum der Projektdurchführung muss mindestens zwölf Monate umfassen zwischen dem 01.07.2019 und dem 31.12.2020.

Ausführliche Informationen und das Antragsformular finden Sie unter:

www.bpb.de/ausschreibung-integration

Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Bundeszentrale für politische Bildung

Katharina Donath

E-Mail: ausschreibung-zuwendungen@bpb.de

Vom 1. April bis 30. April 2019 auch telefonisch montags bis freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr unter 0228-99515-1678.

Neustart**Start von Bunter Wind in Lichtenberg 2019**

2014 wurde die „Bunter Wind“ Kampagne vom Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz ins Leben gerufen. Sie entstand im Rahmen der damaligen Proteste gegen einen neonazistischen Treffpunkt in der Lückstraße: Die damals formulierten Grundsätze wurden von über 100 Einzelpersonen, Einrichtungen, Gruppen, Vereine und Initiativen unterschrieben. Die Geschichte ist seitdem nicht stehen geblieben, sondern die politischen Verhältnisse, gesellschaftliche Debatten und das gesellschaftliche Klima haben sich seitdem verändert. Daher hat sich das Bündnis für Demokratie und Toleranz dazu entschieden, die Grundsätze zu überarbeiten und die Kampagne neu aufzulegen.

Die neuen Grundsätze der Kampagne „Bunter Wind in Lichtenberg“ können Sie hier nachlesen:

https://www.licht-blicke.org/wp-content/uploads/2019/01/grundsätze_BW-2019.pdf

Bis zum 15. März konnten die neuen Grundsätze von Unterstützer*innen unterzeichnet werden, am 11. April 2019 startet nun die neue Kampagne mit einer Auftaktkundgebung auf dem Vorplatz des S-Bahnhof Lichtenbergs. Ab dem Kampagnenstart wird es auch eine neue Web- sowie Facebook Seite für den Bunten Wind geben.

Arbeitsmarkt**Neue Jobinitiative für Neuzugewanderte**

Die Lichtenberger Migrant*innenselbstorganisation Lyra e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Bildungsträger EBG gGmbH und Möbel Höffner eine Jobinitiative für Neuzugewanderte in Berlin gestartet.

In der Möbelmontage und Logistik werden kontinuierlich gut ausgebildete Fachkräfte benötigt. Eine Voraussetzung für den beruflichen Erfolg ist daher, fachlich auf dem Laufenden zu sein, Fachwissen immer wieder zu ergänzen, zu vertiefen und sich an aktuelle Entwicklungen anzupassen.

Diese Weiterbildung, durchgeführt durch die EBG gGmbH, ist für Leistungsempfänger nach ALG I und II konzipiert, die sich mit dem handwerklichen Bereich identifizieren können. Die Weiterbildung enthält fachspezifischen Deutschunterricht. Nach erfolgreichem absolvieren der IHK-Prüfung (Dauer der

Weiterbildung 7,6 Monate), wird der LKW Führerschein erworben. Weitere Informationen können unter folgendem Kontakt erfragt werden:

Ahmad Al-Rawi/ Integrationshaus Lyra e. V.
Sewanstr. 43
10319 Berlin-Lichtenberg
Telefon: 030/5017-8555
Mail: a.alrawi@lyra-ev.de

Förderungen II

Geld für schönere Kieze: Sachmittel für freiwilliges Engagement in Nachbarschaften im Jahr 2019 (FEIN-Mittel)

Engagierte Menschen, die durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern, können beim **Bezirksamt Lichtenberg bis zum Freitag, 12.04.2019 Geld beantragen**. Dem Bezirk stehen hierfür 60.500,00 € aus Mitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zur Verfügung um ehrenamtliches Engagement im Bereich der sozialen Stadtentwicklung zu unterstützen.

Gefördert werden Maßnahmen zur Aufwertung und Verbesserung wichtiger wohnungsnaher Einrichtungen wie Schulen, Schulstationen, Sportflächen, Kindertagesstätten, Jugendfreizeiteinrichtungen, Kinderspielplätze, Senioreneinrichtungen, Stadtteilzentren, Nachbarschaftsheime, Selbsthilfekontaktstellen und Grünflächen. Vergeben wird zum Beispiel Geld für Farben, die zum Renovieren gebraucht werden, für Saatgut, um Beete zu bepflanzen, oder um die Stadtteile von Müll und Unrat zu befreien und unsere Stadt sauberer zu machen.

Um wie in den Vorjahren möglichst viele Aktivitäten zu fördern, werden **nur Projekte bis zu einer Höhe von maximal 2.000 Euro** berücksichtigt. Die Antragstellerinnen und Antragsteller müssen sich ehrenamtlich und mit eigenen Leistungen in Form von Zeit, Kraft oder Geld an dem geplanten Vorhaben beteiligen. Alle formlosen Anträge auf finanzielle Unterstützung müssen **bis spätestens 12.04.2018 geschickt werden an: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Steuerungsamt, 10360 Berlin**.

Die Anträge müssen Zweck, Art und Umfang sowie Zeitrahmen und Kosten des Vorhabens enthalten. Um die Anträge zügig bearbeiten zu können, sind unbedingt Post- und Mail-Adressen der Antragsteller sowie eine Telefonnummer, unter der sie tagsüber erreichbar sind; sowie Kontoangaben (Kontoinhaber, Kreditinstitut der Mittelempfänger, sowie IBAN und BIC) anzugeben. Anträge, die später eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ein Vordruck steht im Internet zur Verfügung:

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einenblick/buergerservice/gemeinwesen/artikel.299623.php>

Weitere Informationen:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Steuerungsamt
Telefon: 030 / 90296 -35 11
E-Mail: post.steueringdienst@lichtenberg.berlin.de

Zahlen, Daten, Fakten

Umfrage zur Einstellung von Bundesbürger*innen zu Migration

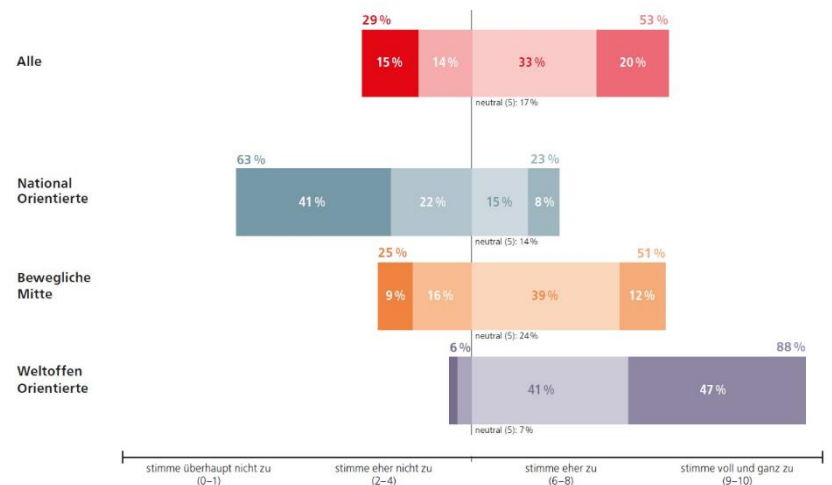
Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat eine in ihrem Auftrag erstellte und lesenswerte Studie zur Einstellung von Bundesbürger*innen zu Migration veröffentlicht. Befragt wurden dabei 3000 Personen, Voraussetzung für eine Teilnahme war die Wahlberechtigung auf Bundesebene.

Als Ausgangsannahme wurden die Befragten anhand von Eingangsfragen in drei Einstellungsgruppen eingeteilt, in „National Orientierte“ und „Weltoffen orientierte“, die jeweils ungefähr ein Viertel der Befragten ausmachen, sowie in die dritte Gruppe, die als „Bewegliche Mitte“ bezeichnet wird. Das Antwortverhalten wird auch jeweils in Bezug auf diese Einstellungsgruppen dargestellt.

Zentrales Ergebnis ist, dass ein großer Teil der Wahlberechtigten der Meinung ist, dass Einwanderung als Chance zu begreifen sei. 53 % der Befragten stimmen dieser Aussage voll oder eher zu, 29 % der Befragten lehnen sie voll oder eher ab und 17% der Befragten erklärten sich für neutral.

Einwanderung als Chance

Bitte sagen Sie mir auf einer Skala von 0 bis 10, inwiefern Sie dieser Aussage zustimmen: Deutschland sollte Einwanderung als Chance begreifen.



Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: Weiß nicht/Keine Angabe. Abweichungen rundungsbedingt. Quelle: pollytix 2019.

Quelle: FES/pollytix 2019

Die Studie zeigt aber auch, dass die Zustimmung für Einwanderung nicht voraussetzungslos ist, sondern sich sowohl an humanitären als auch an Nützlichkeitsbegründungen orientiert:

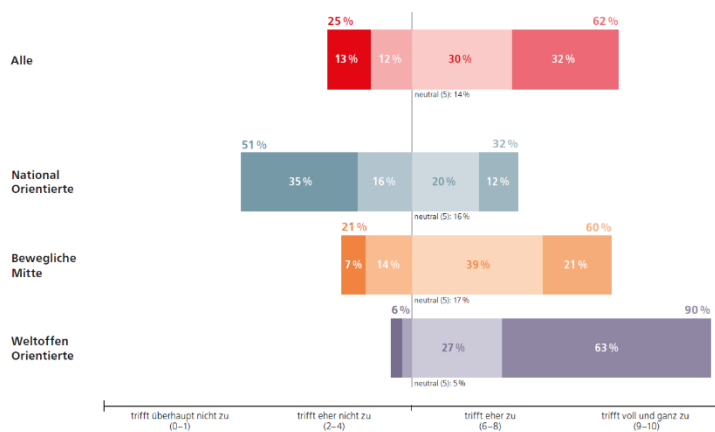
„Vergleicht man die Akzeptanz unterschiedlicher Arten der Einwanderung und Migration, zeigt sich, dass die Aufnahmebereitschaft der meisten Bürger_innen trotz genereller Offenheit auch davon abhängt, aus welchen Gründen Menschen letztlich nach Deutschland kommen. Bei Menschen, die aus wirtschaftlichen Gründen und vor Armut fliehen, ist die Aufnahmebereitschaft der Bevölkerung gering (...) Zugleich ist die Mehrheit der Bürger_innen aber bereit, Menschen aufzunehmen, die vor Krieg oder Bürgerkrieg sowie vor Verfolgung aufgrund religiöser, politischer oder sexueller Orientierung fliehen. Für die Akzeptanz von Zuwanderung spielen humanitäre Erwägungen damit eine entscheidende Rolle. (...) Die höchste Aufnahmebereitschaft insgesamt zeigt sich aber für hoch qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte.“ (Quelle: Faus/Storks, Das pragmatische Einwanderungsland – Was die Deutschen über Migration denken, Friedrich-Ebert-Stiftung 2019, S. 11)

Die in der medialen Debatte und öffentlichen Diskussion angenommene extreme Spaltung der Gesellschaft zur Frage von Flucht und Migration wird durch die Ergebnisse der Studie erheblich relativiert.

Dies gilt nicht nur für Migration insgesamt, sondern auch konkret für die Unterbringung von Geflüchteten in der eigenen Nachbarschaft. Fast zwei Drittel der Befragten haben nichts dagegen, wenn Geflüchtete in der eigenen Nachbarschaft untergebracht werden, während dies nur 25 % ablehnen. Selbst unter den „National Orientierten“ erklären sich 32% der Befragten als Einverstanden und 16 % erklärten sich in dieser Frage neutral.

Akzeptanz von Geflüchteten in der Nachbarschaft

Bitte sagen Sie mir auf einer Skala von 0 bis 10, inwiefern die folgende Aussage auf Sie zutrifft: Ich habe nichts dagegen, dass Flüchtlinge in meiner Nachbarschaft untergebracht werden.



Basis: alle Wahlberechtigten (halbes Sample). Fehlende Werte: Weiß nicht/Keine Angabe. Abweichungen rundungsbedingt. Quelle: polityx 2019.

Quelle: FES/pollytix 2019

positionierten sich nur 21 %.

Neben den hier kurz skizzierten Themen beschäftigt sich die Umfrage unter anderem auch mit der Wahrnehmung von Fluchtursachen, der Frage von wahrgenommener Arbeitsmarktkonkurrenz und der Problemlösungskompetenz der Politik.

Die komplette Studie können Sie sich hier herunterladen:

Faus/Storks, Das pragmatische Einwanderungsland – Was die Deutschen über Migration denken, Friedrich-Ebert-Stiftung 2019

<https://www.fes.de/themenportal-flucht-migration-integration/umfrage-was-die-deutschen-ueber-migration-denken/>

Förderungen III

Ausschreibung: 16.000 Euro für eine demokratische Kultur in Lichtenberg

Der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Lichtenberg ruft erstmals in diesem Jahr Träger und Vereine auf größere Projekte um die 4.000€ im Rahmen des Aktionsfonds Lichtenberg zu beantragen. Neben den kleinen Projekten bis 1.000€ gibt es nun die Chance größere Vorhaben umzusetzen, um sich intensiver einem Thema oder einer Zielgruppe zu widmen oder in einem partizipativen Prozess ein Projekt zu entwickeln.

Die Partnerschaften für Demokratie möchten Projekte fördern, die:

- nachhaltig das respektvolle Miteinander im Sozialraum stärken.
- die Diversität der Gesellschaft in der Öffentlichkeit sichtbar machen & für eine offene Gesellschaft eintreten
- die zivilgesellschaftliche, ehrenamtliche & andere Akteure in ihrem Engagement für eine demokratische Kultur stärken und weiter qualifizieren
- die Kinder & Jugendliche unterstützen sich mit demokratischen Werten auseinanderzusetzen und sich aktiv für ihre Rechte einzusetzen.

Antragsfrist: 31. Mai 2019

Projektlaufzeit: 01. Juli bis 13. Dezember 2019

Die Antragsunterlagen und weitere Informationen gibt es als Download unter:

<https://www.licht-blicke.org/partnerschaften-fuer-demokratie/partnerschaften-fuer-demokratie-lichtenberg/downloads/>

Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Studie zu regionalen Hasskriminalität gegen Geflüchtete erschienen

Nach den Verschiebungen der politischen Kräfteverhältnisse und der gesellschaftlichen Debatten in der Bundesrepublik erscheinen nun die ersten empirischen Studien, die versuchen die Phänomene einzuordnen. Horst Entorf und Martin Lange haben in der Studie „Refugees Welcome - Understanding the Regional Heterogeneity of Anti-Foreigner Hate Crimes in Germany“ polizeilich gemeldete Hasskriminalität und den Zusammenhang mit anderen statistisch erfassten Kenndaten in Zusammenhang mit der geographischen Verteilung untersucht. In Ostdeutschland ist demnach die Gefahr Opfer einer rassistisch motivierten Straftat zu werden statistisch bis zu zehnmal höher als im Westen. Es wurden nur minimale Zusammenhänge zwischen wirtschaftlicher Situation, Arbeitslosigkeit oder der Anzahl an Geflüchteten im Verhältnis zur alteingesessenen Gesamtbevölkerung festgestellt, aber dafür ein historischer Zusammenhang, das heißt wo in den 1990ern Gewalt gegen Geflüchtete gehäuft vorkam, findet sie auch heute wieder statt bzw. findet sie auch häufiger in Gegenden ohne bzw. mit wenig eigener Migrationsgeschichte statt.

Der Politikwissenschaftler Philip Manow ist dagegen in seinem vor kurzem erschienen Buch „Die Politische Ökonomie des Populismus“ (Edition Suhrkamp 2018) zu dem Ergebnis gekommen, dass Wirtschaftsdaten einen Zusammenhang mit Populismus erkennen lassen. In diesem Buch untersuchte er den Erfolg populistischer Bewegungen im europäischen Vergleich und stellte einen statistisch feststellbaren Zusammenhang mit ökonomischen Zusammenhängen und der Zustimmung zum Populismus fest. Im Falle der Bundesrepublik bezieht er auch die wirtschaftliche Situation nach der Wende und somit Arbeitslosigkeitserfahrungen mit ein und versuchte damit aktuelle Abstiegsängste von Beschäftigten, die sich rassistisch Bahn brechen, insbesondere in Relation zu Statusverlusten durch das drohende „Abrutschen“ in den ins ALG-II-Bezug zu erklären.

Schwäche beider Studien ist die jedoch die Komplexitätsreduktion, die vorgenommen werden muss, wenn komplexe gesellschaftliche Phänomene auf Grundlage statistisch verfügbare Daten erklärt werden sollen. Bei beiden Studien, trotz teilweise gegenläufiger Feststellungen, ist jedoch die Pfadabhängigkeit sprich die historische Entwicklung (auf Grundlage empirischer Daten) ein wichtiger Erklärungsfaktor. Ähnliche Befunde gab es auch in anderen Studien, so beispielsweise der Studie von Davide Cantoni, Felix Hagemeyer und Mark Westcott „Persistence and Activation of Right-Wing Political Ideology“, die die historischen Wahlergebnisse der NSDAP und der AfD verglichen und dabei Kontinuitäten festgestellt haben.

Die Studien, die online verfügbar sind finden Sie hier:

Horst Entorf und Martin Lange - Refugees Welcome? Understanding the Regional Heterogeneity of Anti-Foreigner Hate Crimes in Germany

<http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp19005.pdf>

Davide Cantoni, Felix Hagemeyer und Mark Westcott - Persistence and Activation of Right-Wing Political Ideology

https://rationality-and-competition.de/wp-content/uploads/discussion_paper/143.pdf

(post)migrantische Küche in Lichtenberg

Buch mit Rezepten von Lichtenberger*innen aus aller Welt erschienen



Unter anderem so isst Lichtenberg, das „Berliner Currytofu“ (S. 40)/ Foto: Michael Kompe, entnommen aus „So isst Lichtenbera, Berlin 2019)

„So isst Lichtenberg“ heißt das Kochbuch, das der Bezirksamt Lichtenberg in Zusammenarbeit mit der aperçu-Verlagsgesellschaft herausgegeben hat, die das Buch auch vertreibt. Das „Bezirkskochbuch“ hat nur einen roten Faden: Lichtenberger*innen und Menschen die in Lichtenberg arbeiten mit Wurzeln aus aller Welt kochen und teilen ihre Rezepte. Dabei kommt der Einfluss von kulinarischen Traditionen aus aller Welt von A wie Aserbaidshan bis V wie Vietnam zusammen. Der aus Deutschland stammende Bezirksbürgermeister Micheal Grunst kocht ganz dem Klischee entsprechend Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen, Menschen aus Afghanistan, Syrien, Vietnam, Polen und aus vielen

anderen Ländern kochen sowohl Gerichte die aus ihren oder den Herkunftsländern ihrer Vorfahren kommen, als auch einfach nur das was ihnen am besten schmeckt. Klar ist: Vielfalt ist in Lichtenberg nicht nur in den kulinarischen Angeboten, sondern in allen Lebensbereichen bereits angekommen. So finden zum Beispiel auch Vegetarier*innen und Veganer*innen in diesem Bezirkskochbuch ein Gericht, das Ihrem Geschmack entsprechen könnte.

Das Buch kann regulär im Handel oder direkt beim Verlag, aperçu-Verlagsgesellschaft mbH, Gubener Str. 47 in 10243 Berlin, für 5 € erworben werden (ISBN 978-3-9819870-5-8)

Politische Bildung

Broschüre zum Lichtenberger Leitbild Politische Bildung veröffentlicht

Der Runde Tisch Politische Bildung hat sich im März 2018 konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Im Rahmen dieser Aufgaben entwickelte er ein Leitbild, das Inhalte, Themen und Zielstellungen politischer Bildungsarbeit in Lichtenberg grundsätzlich ausformuliert. Nach langer Diskussion und intensiver Arbeit liegt das Leitbild nun als gedruckte Broschüre vor.

Das Leitbild formuliert, auf welchen Grundlagen Politische Bildung in Lichtenberg basieren soll und welche Ziele angestrebt werden. Alle Akteure und Multiplikator*innen der Politischen Bildung sind damit verpflichtet, im Sinne von demokratischen Grundwerten zu handeln. Der Text enthält wichtige Aussagen zur Politischen Kultur und zu Grundwerten des Zusammenlebens. Die vorliegende Broschüre soll daher auch dazu genutzt werden, mit Bürger*innen über die demokratische Kultur im Bezirk ins Gespräch zu kommen. Daher wurde der Text in einer ansprechend illustrierten Broschüre aufgearbeitet und wird nun im Bezirk verteilt.

Die Broschüre können Sie sich hier runterladen:

https://www.licht-blicke.org/wp-content/uploads/2019/03/Leitbild_Polit-Bildung_Lichtenberg_Broschu%cc%88re.pdf

Wenn Sie gedruckte Exemplare erhalten möchte, können Sie sich an Kaspar Röttgers unter kaspar_roettgers@licht-blicke.org wenden.

Neues Informationsangebot von Terre de Femmes

Informationsangebot für minderjährig Verheiratete

Am 22. Juli 2017 ist das neue Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen in Kraft getreten. Deshalb hat der Verein TERRE DES FEMMES - Menschenrechte für die Frau e. V., um die Umsetzung des Gesetzes zu unterstützen, ein Angebot für entsprechende Zielgruppen eingerichtet, über welches sich diese selbst über das Gesetz informieren können.

Die Webseite [stopchildmarriage.de](https://www.stopchildmarriage.de) ist aus einer fünfmonatigen Projektarbeit von TERRE DES FEMMES entstanden und soll Betroffenen und Bedrohten von Minderjährigenehen die Möglichkeit geben, sich direkt und in leichter Sprache zu entsprechenden Inhalten zu informieren. Die Webseite ist bereits in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Rumänisch, Tigrinya, Persisch und Arabisch aufrufbar, in weitere Sprachen soll sie kontinuierlich übersetzt werden. Ziel ist, die Betroffenen durch Wissensvermittlung zu empowern und zu befähigen, selbst aktiv zu werden und Ihre eigenen Angelegenheiten in die Hand zu nehmen.

Die Webseite können Sie unter folgendem Link erreichen:

<https://www.stopchildmarriage.de>

Termine rund um Migration und Integration

Veranstaltungen im 2. Quartal 2019 in Lichtenberg:

08.04.2019 WiA Lichtenberg: Familie und Beruf – wie kann das gut gehen?

Im Fokus steht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wie kann Familie und Beruf gemeinsam gut organisiert werden? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Welche Rechte haben Eltern? Folgende Fragen werden beleuchtet:

- Wie kann ich eine gute Balance zwischen den verschiedenen Lebensbereichen Beruf und Karriere und Familie und Betreuung von Kindern für mich schaffen?
- Erlaubt es meine private Situation zu arbeiten?
- Was kann ich bei Überlastung tun?

Es wird genügend Zeit für einen Austausch unter den Teilnehmern/innen geben. Auch unter den Referent/innen sind zum Teil arbeitende Mütter, die gerne Fragen beantworten und von ihren Erfahrungen berichten. Am Ende der Veranstaltung wird es ausreichend Zeit für die Vereinbarung individueller Beratungstermine geben. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Diese Veranstaltung richtet sich an Eltern, die Kinder und/oder Angehörige betreuen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch, Arabisch und Farsi/ Dari statt.

Datum: Montag, 08. April 2019

Uhrzeit: 10 -12 Uhr

Ort: Willkommen-in-Arbeit-Büro Lichtenberg, Alfredstr. 4, 10365 Berlin

09.04.2019 Netzwerk Familien mit Fluchthintergrund: Workshop zu Reflexion unterschiedlicher Erziehungswerte

Workshop und Diskussionsplattform zur Reflexion unterschiedlicher Erziehungswerte für haupt- und ehrenamtlich mit dem Themenfeld Befasste: z.B. Aufsichtspflicht in Gemeinschaftsunterkünften & Kinderschutz. Aufsichtspflicht in Gemeinschaftsunterkünften & Kinderschutz. Der Workshop wird zusammen Bei Interesse melden Sie sich bitte unter integration@spikev.de

Wann: Dienstag, 09. April

Uhrzeit: 10 bis 14 Uhr

Ort: GU Hausvaterweg, Hausvaterweg 21, 13057 Berlin

11.04.2019 Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz: Start der Kampagne „Bunter Wind für Lichtenberg“

Die Suche nach Erstunterzeichner*innen für die Neuauflage der „Bunter Wind für Lichtenberg“- Kampagne ist abgeschlossen und die Kampagne startet am 11. April ab 16 Uhr vor dem Bahnhof Lichtenberg. Es wird Musik, Redebeiträge, eine Mitmach-Fotokation und einiges mehr geben. Dazu laufen gerade im Bündnis die Vorbereitungen. Ab dem Kampagnenstart wird es auch eine neue Web- sowie Facebook Seite für den Bunten Wind geben.

Auch nach dem Kampagnenstart gibt es noch die Möglichkeit die Grundsätze zu unterschreiben und gemeinsame Aktionen mitzugestalten. Das Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz, freut sich darauf die neuen Bunte-Wind-Sachen zu präsentieren.

Datum: Donnerstag, 11. April 2019

Uhrzeit: 16 -18 Uhr

Ort: Bahnhofsvorplatz S-Bahnhof Lichtenberg,

16.04.2019 BENN HSH Nord: „50 Plates of Tomaten“: Kochabend mit "Über den Tellerrand" im BENN-Büro

Nachbar*innen aus aller Welt kochen ihre Lieblings-Tomatengerichte in Teams. Am Ende wird zusammen gegessen. Vor-Anmeldung bitte bis zum 10.4. an benn@sozdia.de. Weitere Infos unter <https://www.benn-hohenschönhausen.de>

Datum: Dienstag, 16. April 2019

Uhrzeit: 17 -19 Uhr

Ort: BENN-Büro, Warnitzer Straße 14 (Warnitzer Bogen)

23.04.2019 BENN HSH Nord: Ideenwerkstatt für Nachbar*innen aus Hohenschönhausen Nord

Alle Nachbar*innen sind herzlich willkommen. Es werden gemeinsame Ideen für den Kiez entwickelt und angestoßen und Einrichtungen wie das Nachbarschaftshaus und Familienzentren stellen sich und ihre vielfältiges Angebot vor. Weitere Infos unter <https://www.benn-hohenschönhausen.de>

Datum: Dienstag, 23. April 2019

Uhrzeit: 17 -19 Uhr

Ort: BENN-Büro, Warnitzer Straße 14 (Warnitzer Bogen)

30.04.2019 BENN HSH Nord: Walpurgis-Feuer in Falkenberg am Barnim-Gymnasium

Auf der Wiese am Barnim-Gymnasium sind alle Nachbar*innen herzlich eingeladen, gemeinsam zu essen, zu plaudern und Stockbrote zu backen. BENN unterstützt Nachbar*innen bei der Organisation dieses Festes. Weitere Infos unter <https://www.benn-hohenschönhausen.de>

Datum: Dienstag, 30. April 2019

Uhrzeit: 17 -21 Uhr

Ort: Wiese am Barnim-Gymnasium, Ahrensfelder Chaussee 41

01.05.2019 Bürgerverein Hohenschönhausen e.V. – Bunte Platte fest 2019

Das „Bunte Platte Fest“ findet nun bereits seit vielen Jahren traditionell am 01. Mai statt. Es vereint demokratische Parteien, Gewerkschaften, Kirchengemeinden, Ehrenamtliche und nicht zuletzt viele engagierte Träger und Initiativen aus Lichtenberg. Auch in diesem Jahr soll zusammen gefeiert werden, um den Besucher*innen Angebote an Spiel, Sport und Kultur sowie an kulinarischem und politischem zu bieten. In bewegten Zeiten soll so ein gemeinsames Zeichen für ein offenes Miteinander zu setzen.

Datum: Mittwoch, 01. Mai 2019

Uhrzeit: 11 Uhr

Ort: Freifläche Falkenberger Chaussee Ecke Vincent van Gogh Str.

24.05.2019 BENN HSH Nord: Kiezzrallye in Hohenschönhausen Nord

(mit tollen Gewinnen)

Alle Nachbar*innen sind eingeladen, sich an sechs Stationen im Kiez (u.a. BENN-Büro, JFE Welseclub, Familienzentrum Warnitzer Bogen) Stempel auf Laufzetteln zu holen und diese Orte in HSH dabei kennen zu lernen. Ab 18.30 Uhr werden unter allen Teilnehmenden auf der Grünfläche am Warnitzer Bogen zehn Gewinne verlost. Für Musik, Kinderprogramm und Snacks ist gesorgt. Weitere Infos unter <https://www.benn-hohenschönhausen.de>

Datum: Freitag, 24. Mai 2019

Uhrzeit: 15 -20 Uhr

Ort: diverse Orte in Hohenschönhausen Nord

04.06.2019 Netzwerk Familien mit Fluchthintergrund: Workshop Haltung im Umgang mit Medien & Kinderschutz

Workshop und Diskussionsplattform für haupt- und ehrenamtlich mit dem Themenfeld Befasste. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter integration@spikev.de

Wann: Dienstag, 04. Juni 2019

Uhrzeit: 09 - 13 Uhr

Ort: steht noch nicht fest

06.06.2019 BENN HSH Nord: Fastenbrechen

Das BENN-team feiert gemeinsam mit Nachbar*innen das Ende des Fastenzeit Ramadan - mit einem Mitbring-Buffer, buntem Kinderprogramm und bei guter Musik. Weitere Infos unter <https://www.benn-hohenschönhausen.de>

Datum: Donnerstag, 6. Juni 2019

Uhrzeit: 16 -19 Uhr

Ort: Grünfläche vor dem BENN-Büro, Warnitzer Straße 14 (Warnitzer Bogen)

Gesucht**Die Fahrradwerkstatt Garage10 e.V. in der Kultschule sucht:
Schrauber*innen, Helfer*innen und Fahrradspenden**

Das Team der Garage 10/Fotos: Garage 10.e.V.

Die Fahrradwerkstatt Garage10 e.V. wird aus dem Integrationsfonds des Bezirksamt Lichtenbergs gefördert und ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen Ursprung in der ehemaligen Notunterkunft Köpenicker Allee hat. Seit März 2019 ist die Fahrradwerkstatt in der KULTschule (Sewanstr. 43, 10139 in Friedrichsfelde-Lichtenberg) beheimatet. Hier macht sie Räder für Geflüchtete und Bedürftige wieder flott und gibt sie an diese aus, baut mit den Geflüchteten gemeinsam Fahrräder auf und fördert die Integration und die Öffnung in den Kiez. Neue Projekte wie die Wiederaufnahme der Frauenfahrradschule und regelmäßige Ausflüge mit dem Rad sind in Planung.

Für den Werkstattbetrieb sucht das Team Schrauber*innen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Schrauben ist nicht so Deins, aber Du willst dich im Verein engagieren? Es gibt auch so viel zu tun! Es kann auch gerne einfach mal vorbeikommen werden. Die Werkstatt ist jeden Freitag von 11-17 Uhr geöffnet.

**Kontakt:**

Garage10 e.V.
Türschmidtstr.10
10317 Berlin

Werkstatt:

Kultschule
Sewanstr. 43
10319 Berlin

Email kontakt@garage10.org
 Facebook www.facebook.com/Garage10eV
 Web www.garage10.org
 Tel. 030 12083534

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur
Bezirksbürgermeister-Bereich
Integrationsbereich

Verantwortliche:

Bärbel Olhagaray

Dienstsitz Rathaus Lichtenberg
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin

Redaktion:

Fabian Nehring

Email: integration@lichtenberg.berlin.de

Haftungsausschluss: Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.